

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jessonda

**Spohr, Louis
Gehe, Eduard Heinrich**

Leipzig, 1824

3. Duetto. Larghetto con moto

[urn:nbn:de:bsz:31-184320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-184320)

Nadori. Larghetto con moto. (♩ = 58.) No. 3. DUETTO.

27

dringen?
Dandau.
Larghetto con moto.
Aus dieses Tempels heil'gen Mauern, o Jüngling, ruft dich heut' die Pflicht.
Strahl, der hell durch Wolken bricht.
Du musst an grünen Lebensäuen, gesenkten Blicks vorüber gehn.
schauen, die glänzend mir entgegen wehn, so darf ich nicht die Blüten schauen, die glänzend mir entgegen
Du musst gesenkten Blicks vorüber gehn.
Wer

(für sich.)
Sie ruft! Ich seh' in Freudenschauern den
dimin. 3
dimin. 3
dim. p
dim. p
dim. p

1801

wehn. *dim.* Wer Brama's Dienste sich er - ge - - ben, bekämpf' den Feind in eigener Brust; es stirbt der Leib, der Geist wird

Brama's Dienste sich er - - ge - - ben, be - kämpf' den Feind in eigener *f* Brust; es stirbt der Leib, der Geist wird

le - ben, nach Erdenschmerz in Himmels - lust; es stirbt der Leib, der Geist wird le - - ben, nach Erdenschmerz in Him - - -

le - ben, nach Erdenschmerz in Himmels - lust; es stirbt der Leib, der Geist wird le - - ben, nach Er - denschmerz in

--- mels - lust. Auf Erden - glanz und Lebens -

Him - - mels - lust. Hast du den Auftrag ernst voll - zogen, zum Tempel kehre schnell zu - rück.

1801

wagen nur ei - nen einzigen flüchtigen Blick!

Den Priestern die Gottheit eh - ren, bringt Frauen - schö - ne nicht Ge -

Es standen selbst die Ba - ja - deren verhüllt am flammenden Al - tar. Den Trieb der Er - de zu be -

fahr. Den Trieb der Er - de zu be - - krie - gen, mit

krie - gen, mit Gei - - seln schag' ich mei - ne Brust; erliegt der Leib, der Geist wird sie - gen, durch Schmerz verklärt zu Himmels -

Geisseln schlage deine Brust; erliegt der Leib, der Geist wird siegen, durch Schmerz verklärt zu Himmels -

1801

Allegro vivace. (♩ = 126.)

lust; er liegt der Leib, der Geist wird sie-gen, durch Schmerz verklärt zu Him - - - - - mels - lust.

lust; er liegt der Leib, der Geist wird sie-gen, durch Schmerz verklärt zu Him - mels - lust. *pp* Geh' denn, des

f *p* *tr* *Allegro vivace.* *R*

(für sich)
Gleich Schat - - ten ziehn die stumme Trauer, der Schre -

To - des heil'ger Schauer begleite, Priester, deinen Schritt!

dim. *pp*

- - cken und der Wahn - - sinn mit.

Sobald der To - des - bot' er - - schienen, schnell stürzt das Le - ben in das

dim. *pp*

(für sich) *fz*

Ich hört', ich seh', es mäh'n Brami-nen der Er-de Blumen lächelnd ab. Sie schleudern aus dem Schoos der

Grab. *fz* Wir schleudern aus dem Schoos der Näch-te, in unsrer

Näch-te, in ihrer Macht, zu ihren Ruhm, Fluch o-der Se- - - - - gen auf Ge-schlechte; es blüht, es

Macht, zu un-serm Ruhm, Fluch oder Se-gen auf Ge- - schlechte; es blüh', es hersch' das Prie- - ster - - thum; es

herrscht das Prie-ster - - thum! *cres f* Gleich

blüh', es hersch' das Prie-ster - - thum! Geh' denn, des To-des heil'ger Schauer begleite, Priester, deinen Schritt.

1801

fz Schat - - ten ziehn die stumme Trauer, der Schre - cken und der Wahn - sinn mit.

fz *dim.* *pp*

Sobald der To - desbot' er -

fz *fz* *dimin.* *pp*

(für sich) *fz* Ich hört', ich seh', es mäh'n Bra - minen der Erde Blumen lächelnd ab.

schienen, schnell stürzt das Leben in das Grab. Wir schleudern

fz

Sie schleudern aus dem Schoos der Näch - te, in ihrer Macht, zu ih - - rem Ruhm, Fluch o - der

aus dem Schoos der Näch - te, in unsrer Macht, zu un - - - serm Ruhm, Fluch oder Se - - gen auf Ge - -

fz *fz* *cres*

Se - - - - - gen auf Ge - schlechte; es blüht, - - - - - es herrscht das
 schlech - - - te; es blüh', es herrsch' das Prie - - - ster - - - thum, es blüh' es herrsch' das

Prie - ster - - thum, es blüht, - - - - - es herrscht das Prie - - - - - ster - - - - - thum!
 Prie - ster - - thum, es blüh', es herrsch', es blüh' das Prie - - - ster - - - thum!